



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Kollektivvertrag für die Angestellten bei Immobilienverwaltern: Erhöhung der Ist Gehälter um mindestens 9%.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Die IMMOFINANZ AG war bzw. ist durch den Ukraine Krieg nicht direkt betroffen.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein.

- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?

Nein.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?

Nein.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

52,6% des gesamten Energieverbrauchs 2023 stammt aus nicht-erneuerbaren Quellen; Maßnahmen: Stromeinkauf zu 100% aus erneuerbaren Quellen bis Ende 2024, Umrüstung von Gaskesseln zu ökologisch nachhaltigen Heizsystemen (Wärmepumpen).

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Deloitte, Blue Auditor, Smart Meter Pilotprojekt, in EUR:



| | |
|--------------|---------------|
| Consultants | 35 058 |
| Software | 32 013 |
| Hardware | 24 989 |
| Total | 92 061 |

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Für Social Media haben wir im Geschäftsjahr 2023 rund 133.000 Euro an externen Kosten aufgewendet. Davon entfielen rund zwei Drittel auf Kampagnen und ein Drittel auf eine Social Media Agentur, die u.a. die einzelnen Social Media Kanäle betreut (Erstellung und Erfassung von Inhalten, Verwaltung des Redaktionplans, monatliches Reporting und Analysen sowie Social Media Management Tool). Der Fokus lag dabei auf Facebook, Instagram, Pinterest und LinkedIn für unsere Office-Marke myhive.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Das ESG-Team bestand Ende 2023 aus 3 Mitarbeitern, die sich mit sämtlichen ESG-Agenden inkl. Reporting befassen. Die Kosten für externe Dienstleistungen belaufen sich auf < EUR 10.000.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

EUR 976,95 (netto) für das Geschäftsjahr 2023.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

Aufsichtsrat berechnet jeweils zum Stichtag 31.12:

2022: ~42 Jahre; 2023: ~45 Jahre

2022: ~56 Jahre; 2023: ~52 Jahre

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

100% für Aufsichtsrat als auch Vorstand für die Jahre 2022 und 2023 per Stichtag 31.12.

Im Kalenderjahr 2022 wurden nur geringfügige, inländische Steuern (Abzugsteuer) in Höhe von EUR 331,98 für Kostenersätze von der IMMOFINANZ AG übernommen. Im Kalenderjahr 2023 wurden keine inländischen Steuern (Abzugsteuer) der Aufsichtsratsmitglieder übernommen.



Die inländischen Steuern (Abzugsteuer) wurden von den Aufsichtsratsvergütungen in Abzug gebracht und an das Finanzamt abgeführt.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Ja, Details sind im Vergütungsbericht auf folgendem Link verfügbar: <https://immofinanz.com/de/investor-relations/corporate-governance#vergutungspolitik-vergutungsbericht>.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Ja, Details sind im Vergütungsbericht auf folgendem Link verfügbar: <https://immofinanz.com/de/investor-relations/corporate-governance#vergutungspolitik-vergutungsbericht>

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Die IMMOFINANZ hat im Jahr 2023 an einer virtuellen Roadshow teilgenommen.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es gab zahlreiche Telefonate, Einzelgespräche und (virtuelle) Meetings, um Aktionäre, Investoren und Analysten zu informieren und die Entwicklung der IMMOFINANZ zu erläutern.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Aktuell covern drei Banken/Broker die IMMOFINANZ-Aktie. Die Analysten sind unabhängig, und für die IMMOFINANZ sind damit keine Kosten verbunden.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Im Jahr 2023 beliefen sich die Kosten für den Jahresbericht 2022 (inkl. Einzelabschluss, nichtfinanzielle Erklärung inkl. EU-Taxonomie, inkl. ESEF-Version, Layout und Übersetzungen) auf rund EUR 132.000.

Ein Beitrag zu den Initiativen und Projekten im ESG-Bereich ist unsere Entscheidung, Geschäfts- und Halbjahresberichte nicht mehr in gedruckter, sondern nur noch in elektronischer Form zu veröffentlichen. Infolgedessen werden die Finanzberichte seit dem Geschäftsbericht 2022 nicht mehr gedruckt. Auch die Jahresfinanzberichte, die den Einzelabschluss enthalten, werden nur online veröffentlicht. Die Berichte können wie gewohnt auf unserer Website heruntergeladen werden.



5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Österreich

Umsatzerlöse: EUR 45,92 Millionen / Körperschaftsteuerzahlungen: EUR 0,12 Millionen

Polen

Umsatzerlöse: EUR 99,08 Millionen / Körperschaftsteuerzahlungen: EUR 2,82 Millionen

Rumänien

Umsatzerlöse: EUR 88,05 Millionen / Körperschaftsteuerzahlungen: EUR 2,44 Millionen

Tschechien

Umsatzerlöse: EUR 56,04 Millionen / Körperschaftsteuerzahlungen: EUR 3,50 Millionen

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

keine

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

zum 31.12.2023 waren keine Praktikanten tätig.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

zum 31.12.2023 waren keine Praktikanten tätig.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Diverse Mitarbeiterbenefits (remote Working Policy, Sportangebote, Office Snacks und Getränke, Essenzuschuss, 6. Urlaubswoche ab 3 Jahren, Insurance, etc.)

Mitarbeiteraus- und weiterbildungs-Maßnahmen

Führungskräfte trainings



Teambuilding-Events

Parkplätze/Jahreskarte

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

eine

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Zum 31.12.2023: 4

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Rund EUR 100.000 bzw. EUR 700 je Headcount



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

Die Vielzahl der neuen Richtlinien erhöht die Komplexität der Anforderungen an das Reporting. Die größte Herausforderung ist die konforme Datenerfassung, da wir hier unter anderem von Dritten (= Mieter) abhängig sind. Hierzu haben wir bereits gruppenweit einheitliche Green Lease Verträge erstellt, um den gegenseitigen Datenaustausch zu gewährleisten. Weiters wurden bereits im Nachhaltigkeitsbericht 2023 die KPI-Tabellen soweit möglich an die aktuelle Interpretation der ESRS angepasst. Zudem monitoren wir laufend die aktuellen regulatorischen Entwicklungen um möglichst rasch reagieren zu können.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

Wir beobachten, dass das Thema ESG für alle unsere Stakeholder immer wichtiger wird. Gemeinsam mit unserem Hauptaktionär haben wir eine einheitliche ESG-Strategie beschlossen um unsere Möglichkeiten zu bündeln.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?



Eine moderne Volkswirtschaft braucht einen funktionierenden Kapitalmarkt, damit Unternehmen Innovationen, Wachstum und Wertschöpfung finanzieren können. Eine hohe Privatanlegerquote ist dabei zu begrüßen: Unternehmen profitieren von einer zumeist relativ langfristig orientierten, breiten Investorenbasis und gut informierte private Anleger im Rahmen einer ausgewogenen Vermögensanlage von der Entwicklung der Unternehmen.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Dem offenen und persönlichen Dialog mit allen Kapitalmarktteilnehmern wird in der täglichen Investor-Relations-Arbeit ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Erklärtes Ziel ist es, stets ein akkurates Bild des Konzerns zu vermitteln und damit eine angemessene Bewertung der IMMOFINANZ-Aktie zu ermöglichen. Die IMMOFINANZ informiert daher auf ihrer Website ausführlich über die Entwicklung des Unternehmens und die Aktie. Für das laufende Jahr sind keine gesonderten Aktivitäten geplant.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

Zum jetzigen Zeitpunkt kommt in keinem Bereich, in dem personenbezogene Daten verwaltet werden, eine KI zum Einsatz.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.